

DLG-Technikertagung 25.-26.1.2022 – Hygienekonzept

Veranstalter:	DLG e.V., Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt am Main
Veranstaltungsart:	Vortragstagung mit Ausstellung und Abendessen
Veranstaltungsort:	Eilenriedehalle des HCC, Hannover
Teilnehmerzahl:	ca. 330

Folgende Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 werden getroffen:

1. Begrenzen und Steuern der Zahl von Personen auf der Grundlage der jeweiligen räumlichen Kapazitäten,

Zur Veranstaltung ist nur eine begrenzte Zahl von Personen zugelassen. Sie wird durch die Bestuhlung im Tagungsraum (433 Sitzplätze mit Abstand) und beim Abendessen (378 Sitzplätze mit Abstand) vorgegeben. Diese Anzahlen unterschreiten die ansonsten möglichen Raumkapazitäten, deren Auslastung liegt so deutlich unter 70%.

Zugelassen sind nur Personen, die einen gültigen Impf- oder Genesenenstatus nachweisen können. Zusätzlich ist beim erstmaligen Eintritt ein aktueller negativer Antigentest (Schnelltest, 24 Std. gültig) nachzuweisen. Selbsttests sind nicht zulässig. So überprüfte Personen erhalten ein Einmal-Armband, mit dem sie am zweiten Veranstaltungstag ohne erneute Prüfung teilnehmen können.

2. Wahrung der Abstände nach § 1 Abs. 2 Satz 1

In Zusammenarbeit mit dem Betreiber HCC wurden Bestuhlungspläne für den Vortragsraum und für das Abendessen entwickelt, die die Wahrung der gebotenen Abstände sicherstellt. Im Eingangsbereich und im Ostfoyer finden sich Hinweise auf die Einhaltung der AHA-Regeln. Während der Tagung werden die Teilnehmer durch entsprechende Hinweise der Tagungsleitung daran erinnert.

3. Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen

Durch die Tagungsleitung und entsprechende Hinweisschilder werden die Teilnehmenden daran erinnert, dass das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2 oder KN 95) während des gesamten Aufenthaltes in der Veranstaltungsstätte verpflichtend ist, insbesondere während der Registrierung, soweit und solange ein Sitzplatz im Vortragsbereich eingenommen ist, beim Anstellen zur Essenausgabe sowie beim Besuch der Ausstellung. Das Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung ist nur für den Verzehr von Gastronomie gestattet, solange man dafür einen Sitzplatz im Cateringbereich eingenommen hat und einen Abstand zu anderen Personen wahrt.

4. Steuern der Personenströme einschließlich Zu- und Abfahrten und Vermeiden von Warteschlangen

Der Tagungsraum ist durch zwei ausreichend breite Doppeltüren zu erreichen. Warteschlangen können bei der Registrierung und bei der Essenausgabe entstehen. Dies wird durch die Aufteilung auf vier Registrierstationen sowie vier Buffets entzerrt, zusätzlich werden die Teilnehmer durch die im Ostfoyer ausgehängten AHA-Regeln auf das Abstand halten hingewiesen.

5. Nutzen der sanitären Anlagen

Vor den WC-Anlagen wird erneut auf Maskenpflicht und AHA-Regeln hingewiesen. Die Abstände zwischen Urinalen und Waschbecken sind durch Sperren jedes zweiten Beckens vergrößert.

6. Reinigen von Sanitäranlagen und von Oberflächen und Gegenständen, die häufig von Personen berührt werden

Es stehen ausreichend Hand-Desinfektionsspender zur Verfügung. Alle 90 Minuten erfolgt eine Kontrolle der Desinfektionsspender auf Vollständigkeit.

Vor der Veranstaltung wird der Veranstaltungsraum, die Nebenräume und Zuwege gesäubert; Mobiliar, Tische, Ablagen, Handläufe und Türklinken, Fahrstuhlknöpfe werden zeitnah vor Gästeeinlass desinfiziert.

Während der Veranstaltung: alle 60 Minuten Kontrolle und Desinfektion der WC-Anlagen. Eine entsprechende Dokumentation hängt in den Räumlichkeiten aus.

Alle 60 Minuten Desinfizierung der Ablagen im Veranstaltungsbereich. Dies beinhaltet Handläufe, Türklinken, frei zugängliche Ablageflächen und Fahrstuhlbedienfelder. Die Dokumentation ist auf Wunsch bei HCC einsehbar.

Nach der Veranstaltung: grober Schmutz wird entfernt, Papierkörbe geleert, liegen gelassene Materialien werden beim Pförtner abgegeben.

7. Sicherstellen, dass Räume möglichst durch die Zufuhr von Frischluft gelüftet werden

Der Betrieb der Eilenriedehalle erfolgt zu 100% mit Frischluft. Die Rotationswärmetauscher werden deaktiviert, um der Verteilung eventuell kontaminierter Luftanteile entgegen zu wirken. Bereits drei Stunden vor und noch für zwei Stunden nach der Veranstaltung erfolgt der Betrieb auf Nennleistung. Die Luftfeuchtigkeit wird nicht reduziert. Zusätzliches Stoßlüften erfolgt durch Öffnen der Außentüren in den Pausen.

8. Kontaktdaten

Die Teilnehmer der Veranstaltung haben sich vorher unter Angabe ihrer Kontaktdaten (Institution/Firma, Anschrift, e-mail-Adresse) beim Veranstalter angemeldet, der diese Daten elektronisch speichert. Der Veranstalter erstellt Unterschriftenlisten mit Vor- und Zuname sowie Institution/Firma und Ort. Bei der Registrierung bestätigen die Teilnehmer ihre Anwesenheit mit ihrer Unterschrift. Auf Anfrage ist der Veranstalter in der Lage, zuständigen Behörden unverzüglich eine vollständige Teilnehmerliste mit Name, Institution/Firma, Anschrift, Telefonnummer und e-mail-Adresse auf elektronischem Wege auszuhändigen.